



STRATEGIE 2026 – 2029

Die Schweizer Plattform für
Friedensförderung (KOFF)

KOFF

Die Schweizer Plattform für Friedensförderung
La plateforme suisse de promotion de la paix
The Swiss platform for peacebuilding

« Unsere Arbeit basiert auf einem breiten und inklusiven Verständnis von Frieden, das über die reine Abwesenheit von physischer Gewalt hinausgeht, sondern den Fokus auf menschliche Sicherheit, Teilhabe und Gleichberechtigung legt. »

Die 2001 gegründete Schweizer Plattform für Friedensförderung (KOFF) ist eine etablierte Plattform für Austausch, Vernetzung und gemeinsames Lernen. Sie setzt sich aus rund 40 zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie zwei staatlichen Organisationen zusammen, die in den Bereichen Friedensförderung, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, Sicherheitspolitik und nachhaltige Entwicklung tätig sind. Die KOFF Plattform wird von einem Koordinationsteam bei swisspeace geleitet und gemeinsam vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) sowie den zivilgesellschaftlichen Mitgliedsorganisationen finanziert. Das KOFF Advisory Board berät und unterstützt das KOFF Koordinationsteam in der strategischen Ausrichtung der Plattform.

KOFF versteht sich als vielfältige und inklusive Plattform, die einen wertvollen Austausch, Zusammenarbeit und konstruktiven Dialog zu friedensrelevanten Themen zwischen zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteur:innen fördert. Die Plattform beabsichtigt, für die politischen Akteur:innen als glaubwürdiges Gegenüber zu dienen, indem sie ein breites und inklusives Friedensverständnis fördert und die zentrale Rolle der Schweizer Zivilgesellschaft in der Konfliktprävention und Friedensförderung hervorhebt. Als dynamische Fazilitatorin, kollektives Wissenszentrum und Multiplikatorin schlägt die KOFF Plattform Brücken zwischen verschiedenen Perspektiven und fördert gemeinsames Lernen sowie gegenseitige Unterstützung. Ziel ist es, Synergien zu schaffen, die zu gemeinsamen Initiativen führen und die kollektive Wirkung der Schweizer Friedensförderung stärken.

GRUNDPRINZIPIEN – WAS UNS IN UNSERER ARBEIT LEITET

Die folgenden gemeinsamen Überzeugungen bilden die Grundlage unserer Zusammenarbeit und unseres Ansatzes in der Friedensförderung. Sie orientieren das Engagement der Plattform:

- **Ein breites und inklusives Friedensverständnis**
Unsere Arbeit basiert auf einem breiten und inklusiven Verständnis von Frieden, das über die reine Abwesenheit von physischer Gewalt hinausgeht. Im Zentrum steht ein positiver Frieden, der auf menschlicher Sicherheit, Teilhabe und Gleichberechtigung beruht.
- **Die Bedeutung einer starken Zivilgesellschaft für die Friedensförderung und Konfliktprävention**
Eine starke, handlungsfähige und gut vernetzte Zivilgesellschaft ist unerlässlich, um einen wirksamen Beitrag zur Friedensförderung und Konfliktprävention zu leisten.
- **Die Rolle Schweizer Akteur:innen**
Schweizer Akteur:innen – sowohl aus dem staatlichen als auch aus dem zivilgesellschaftlichen Bereich – spielen eine aktive Rolle bei der Förderung inklusiver und friedlicher Gesellschaften auf nationaler und internationaler Ebene.

STRATEGISCHE PRIORITÄTEN 2026 - 2029 – WORAUF WIR UNS KONZENTRIEREN

Das übergeordnete Ziel der KOFF Plattform für die kommenden vier Jahre ist es, die positive Wirkung des Engagements schweizerischer Akteur:innen – sowohl staatlicher als auch zivilgesellschaftlicher – für friedliche und inklusive Gesellschaften in Zeiten komplexer globaler und nationaler Herausforderungen zu stärken. Dieses Ziel verfolgen wir über drei strategische Prioritäten:

1. Wertvolle Austausche, Vernetzung und Verbindung unter Peers fördern



Die Plattform schafft Räume für Verbindung, Zusammenarbeit und Gemeinschaft. Sie stärkt den Austausch und die Vernetzung zwischen ihren Mitgliedsorganisationen über thematische Schwerpunkte, Mandate und Sprachregionen hinweg und fördert eine Kultur des offenen Austauschs und der gegenseitigen Inspiration. Mit unterschiedlichen Formaten für sowohl informelle als auch strukturierte Begegnungen bringt die KOFF Plattform Fachpersonen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen, um Synergien auszuloten und praktische Zusammenarbeit und Innovation zu fördern. Sie organisiert regelmässige Peer-Support-Austausche, die einen vertrauensvollen Raum zum Teilen von Herausforderungen, Bedürfnissen und Erfahrungen bieten, und fördert direkte Verbindungen zwischen Mitgliedern. Über ihre Kommunikationskanäle macht die Plattform die Arbeit der Mitgliedsorganisationen sichtbar und schafft Anknüpfungspunkte.

➔ **Outcome 1:** KOFF Mitglieder fühlen sich miteinander verbunden, erkennen Synergien sowie Chancen für die praktische Zusammenarbeit und Innovation.

2. Gemeinsames Lernen und Erarbeiten von praxisbasiertem Wissen fördern



Die KOFF-Plattform unterstützt gemeinsames Lernen und fördert die kollektive Wissensentwicklung, die auf der Praxiserfahrung und dem Fachwissen der Mitgliedsorganisationen basiert. KOFF identifiziert gemeinsame relevante Themen und Anliegen und bringt Mitgliedsorganisationen zusammen, um friedensbezogene Herausforderungen anzugehen und –wosinnvoll– gemeinsame Outputs zu erarbeiten. Ob durch informellen Austausch, gemeinsame Reflexion oder längerfristige thematische Prozesse – die KOFF Plattform nutzt den reichen Erfahrungsschatz und die vielfältigen Perspektiven ihrer Mitglieder, um neue friedenspolitische Entwicklungen einzuordnen, sich kritisch mit aktuellen Herausforderungen auseinanderzusetzen und vielversprechende Ansätze zur Förderung friedlicher und inklusiver Gesellschaften zu identifizieren. Die Plattform hilft zudem externe Expertise einzubinden, um durch zusätzliche Erkenntnisse aus Theorie und Praxis die Diskussionen zu

bereichern. Die KOFF Mitgliedsorganisationen nutzen die Plattform, um ihre Erkenntnisse und Good Practices innerhalb und ausserhalb von KOFF zu teilen – und damit die Expertise der Schweizer Zivilgesellschaft in der Friedensförderung weiter hervorzuheben und deren kollektive Wirkung zu stärken.

➔ **Outcome 2:** KOFF Mitglieder stärken ihre Fähigkeiten, erweitern ihr Wissen und heben die gemeinsame Expertise der Schweizer Zivilgesellschaft in der Friedensförderung hervor.

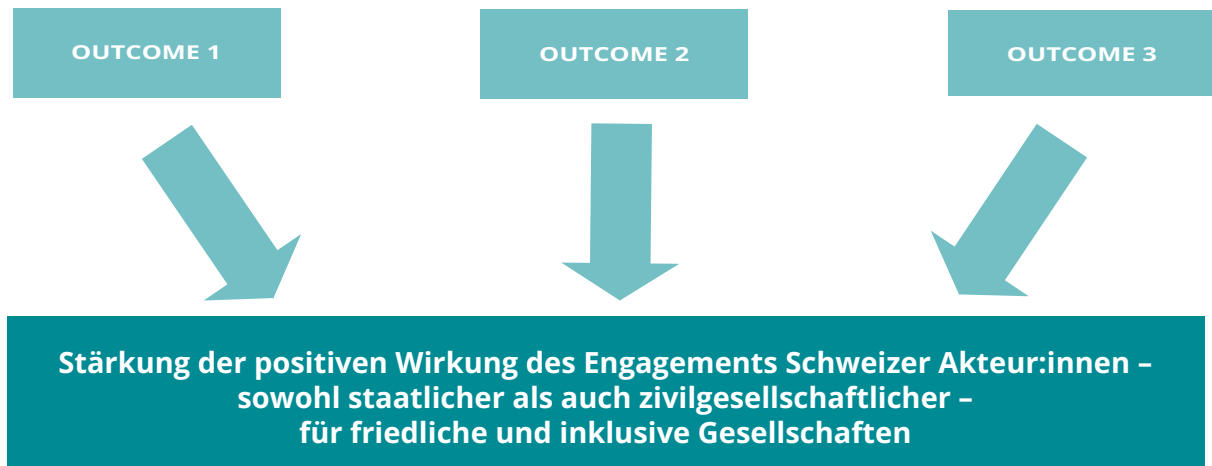
3. Politischen Dialog zwischen zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteur:innen stärken



Die KOFF Plattform verbindet die Praxis der zivilgesellschaftlichen Friedensförderung mit der Schweizer Politik. Sie spielt eine wichtige Rolle in der Förderung eines informierten und konstruktiven politischen Dialogs zu friedensrelevanten Themen zwischen der Schweizer Zivilgesellschaft und staatlichen Akteur:innen. Als zuverlässige und glaubwürdige Schnittstelle unterstützt die Plattform den Austausch mit staatlichen Stellen und schlägt Brücken zwischen unterschiedlichen Perspektiven, um das gegenseitige Verständnis zwischen zivilgesellschaftlichen und politischen Akteur:innen zu fördern. Die KOFF Plattform erleichtert den Mitgliedern den Zugang zu relevanten politischen Räumen und bietet Gelegenheiten, wichtige internationale Entwicklungen der Friedenspolitik aufzugreifen, und sie in Verbindung mit Schweizer Verantwortlichkeiten und Positionierung zu diskutieren. KOFF bietet eine Plattform, die zivilgesellschaftliche Perspektiven und Wissen aus der Praxis zusammenbringt und synthetisiert, Narrative und Argumente schärft und proaktiv die Mitentwicklung gemeinsamer politischer Inputs unterstützt. Dadurch wird die Stimme der Schweizer Zivilgesellschaft um politische Entscheidungsprozesse zu beeinflussen und Anliegen wirksam einzubringen, gestärkt. Der Mehrwert der KOFF Plattform liegt in ihrer Rolle als aktive Fazilitatorin, Vernetzerin und Verstärkerin – sie überbrückt Perspektiven zwischen Zivilgesellschaft und politischen Entscheidungsträger:innen und verleiht den friedenspolitischen Anliegen der Mitgliedsorganisationen zusätzliches Gewicht.

➔ **Outcome 3:** KOFF Mitglieder verfügen über eine gestärkte Stimme und Fähigkeit, politische Entscheidungsprozesse zu friedensbezogenen Themen zu beeinflussen.

Die Wirkungslogik von KOFF



FRAMEWORK DER KOFF PLATTFORM – WIE WIR FUNKTIONIEREN

INNEN

KOFF als kollaborativer Raum

- Inklusive Beteiligung verschiedener Mitglieder
- Regelmässiger Austausch, Vernetzung, und gemeinsames Lernen
- Austausch von Expertise, Herausforderungen und Erfahrungen aus der Praxis
- Gemeinsame Reflexion und Erarbeiten von Wissen
- Identifikation von Synergien, gemeinsamen Themen und Interessen

KOORDINATIONSTEAM

- Sammelt Bedürfnisse und Interessen
- Schafft Austauschmöglichkeiten
- Kommuniziert über KOFF-bezogene Aktivitäten und die Arbeit der Mitglieder
- Fördert den Kontakt zwischen den Mitgliedern

MITGLIEDSORGANISATIONEN

- Bringen Ideen, Wissen und Praxiserfahrungen ein
- Beteiligen sich aktiv an gemeinsamen Aktivitäten
- Unterstützen Peer-Learning und Zusammenarbeit

ÜBERBRÜCKUNGSZONE

KOFF als Bindeglied

- Sammeln und Übermitteln der Perspektiven, Anliegen und Expertise der Mitglieder
- Erleichtern des Zugangs zu politischen Räumen
- Verbinden von Praxis und Politik
- Organisieren von strukturierten Dialogformaten mit staatlichen Akteur:innen
- Einbringen von externen Entwicklungen, politischen Prozessen und Trends
- Hervorheben der Erfahrungen und Expertise der Mitglieder (z.B. à propos, KOFF Webseite)



AUSSEN

Politik und Öffentlichkeit

Debatten, Entscheidungen und Entwicklungen

- Politische Debatten zu friedensbezogenen Themen
- Politische Entscheidungen mit Auswirkungen auf den Bereich der Friedensförderung
- Globale und nationale Trends (z.B. schrumpfender Handlungsspielraum, Finanzierungsdruck)

Stakeholders

- Relevante staatliche Akteur:innen in der Schweiz
- Expert:innen, Fachleute & Netzwerke ausserhalb von KOFF (bspw. Akademie, Genfer Friedenslandschaft)

Let's stay in touch!



<https://koff.swisspeace.ch/>



@PlattformKOFF

